



2.07 - Er hat den Menschen Gaben gegeben

(2.07 - He Gave Gifts Unto Men)

1. Gott schafft Himmel und Erde.

(Schriften von ELB 1905)

Eph. 4:7-12

7 Jedem einzelnen aber von uns ist **die Gnade gegeben worden** nach dem Maße der Gabe des Christus. 8 Darum sagt er: "Hinaufgestiegen in die Höhe, hat er die Gefangenschaft gefangen geführt und den Menschen Gaben gegeben". 9 Das aber: Er ist hinaufgestiegen, was ist es anders, als daß er auch hinabgestiegen ist in die unteren Teile der Erde? 10 Der hinabgestiegen ist, ist derselbe, der auch hinaufgestiegen ist über alle Himmel, auf daß er alles erfüllte. 11 Und er hat die einen gegeben als Apostel und andere als Propheten und andere als Evangelisten und andere als Hirten und Lehrer, 12 zur Vollendung der Heiligen, für das Werk des Dienstes, für die Auferbauung des Leibes Christi.

Einleitung

Für jeden Gläubigen ist es wichtig, die biblische "Gemeinderegierung" und die "Fünffachen Positionen des Dienstes" zu verstehen, wie sie funktionieren, wie und warum sie als Team zusammenarbeiten, von wem und warum sie in den "Leib Christi - Die Kirche" eingesetzt wurden, und Missverständnisse oder falsche Vorstellungen zu klären.

Das Beispiel der menschlichen Hand.

Die menschliche Hand hat 5 Finger, einer davon wird der Daumen genannt wird. Als Gott die menschliche Hand erschuf, enthielt sie 5 Finger und nicht 4, oder 3, oder 2, oder nur 1, sondern 5 Finger. Die menschliche Hand funktioniert am besten, wenn alle 5 Finger zusammen arbeiten. Die menschliche Hand wurde ebenfalls von Gott erschaffen und entworfen, um dem ganzen menschlichen Körper zu dienen, wobei alle 5 Finger zusammen arbeiten, der Daumen allein kann das nicht und kann auch kein einziger Finger allein.

- So ist es mit den fünffachen Dienstpositionen des Apostels, Propheten, Evangelisten, Pastors und Lehrers. Sie sind auch von Gott geschaffen und gestaltet worden, genau wie die menschliche Hand, um mit ihren gemeinsamen Gaben als ein Team zusammenzuarbeiten, um dem Leib Christi zu dienen, das ist ihre Hauptfunktion und Berufung.
- Der Daumen hat die Fähigkeit, die anderen 4 Finger zu berühren, und so ist es mit dem Apostel, der die Fähigkeit und die Salbung hat, in allen fünffachen Stellungen und Salbungen zu wirken, wann und wo es nötig ist, wie der Heilige Geist führt. Das macht den Daumen nicht wichtiger oder überlegener als die anderen 4 Finger, denn keine Position der fünffachen Dienste ist wichtiger als die andere - alle dienen dem "Leib Christi" wie Jesus und kontrollieren, beherrschen oder herrschen nicht über den "Leib Christi".

2. Kirchenleitung in der Bibel.

1 Kor.12:28

²⁸ Und Gott hat etliche in der Versammlung gesetzt: erstens Apostel, zweitens Propheten, drittens Lehrer, **sodann Wunderkräfte, sodann Gnadengaben der Heilungen**, Hilfeleistungen, **Regierungen**, Arten von Sprachen.

- **Wunderkräfte, dann Gnadengaben der Heilungen** - bezieht sich auf das Evangelistenamt



2.07 - Er hat den Menschen Gaben gegeben

- **Leitung** - verweist auf das Pastoralamt.

Die fünffachen Ämter sind **nicht in der Reihenfolge ihrer Wichtigkeit** aufgeführt, sondern **wie sie in der frühen Kirche entwickelt wurden**. Älteste (ältere Männer im Alter) wurden vom Apostel ernannt, um ein neues Werk zu beaufsichtigen, das sie begannen, bis der Älteste sich in geistlicher Reife und Gaben entwickelte, um Pastor zu werden und die Gemeinde zu leiten. Das Amt des Pastors ist auch ein Amt eines Ältesten, aber der Pastor ist die **"Regierung"** der Ortsgemeinde.

Definition:

Kirchenregierung - bezieht sich darauf, wer in der Ortsgemeinde Autorität hat und wer für die Leitung der Ortsgemeinde verantwortlich ist – es geht nicht um den kompletten "Leib Christi" auf der ganzen Welt.

- Nirgendwo im Neuen Testament finden wir Apostel, die den lokalen Leib leiten. Tatsächlich konnte das Amt des Apostels nicht Teil der Kirchenregierung sein, weil das apostolische Amt in der Regel kein stationäres Amt ist, das sich nur im örtlichen Leib befindet. Der Apostel ist ein "Gesandter", der mit einer Botschaft ausgesandt wird, um ein neues Werk und neue Gemeinden zu gründen.
- Der Pastor ist die "Regierung" der Ortsgemeinde und wird von Gott in Position gebracht.
- Die Regierung der Ortsgemeinde braucht nicht biblisch alle vollen fünffachen Positionen, um in der Ortsgemeindeleitung zu sein, um eine Kirchenregierung zu bilden.
- Die Ältesten in einer Gemeinde sind nicht die Regierung in der Ortsgemeinde und regieren nicht über den Pastor. Die Ältesten können für eine gewisse Zeit in Position gebracht werden, bis ein Pastor gefunden wird, der diese Position einnimmt, um die Ortsgemeinde zu beaufsichtigen.

3. Geistliche Gaben

Eph. 4:7-8

7 Jedem einzelnen aber von uns ist die Gnade gegeben worden nach dem Maße der Gabe des Christus. 8 Darum sagt er: "Hinaufgestiegen in die Höhe, hat er die Gefangenschaft gefangen geführt und den Menschen Gaben gegeben".

- Diese Dienstgaben kamen (und kommen) vom Herrn Jesus Christus selbst, als er aufstieg und sich zur Rechten der Majestät auf der Höhe setzte.

Eph. 4:12

¹² zur **Vollendung der Heiligen, für das Werk des Dienstes, für die Auferbauung des Leibes Christi,**

- Der Zweck, zu dem die Gaben des Dienstes gegeben werden, ist die Vervollkommnung der Heiligen, werden sie jemals ohne sie zur Reife gelangen? Nein.
- Die Dienstgeschenke sind die Versorgung der Gemeinde durch Christus, um die Heiligen aufzubauen, zu erbauen und zu reifen.
- Wir **benötigten** alle fünf Dienstgeschenke **gemeinsam arbeiten**, um den Leib Christi zur vollen Statur in Christus zu bringen.
- Geistliche Kinder werden leicht gestört und von falschen Lehren überrollt.
- Die Gaben, die Christus in die Kirche gelegt hat, helfen uns, zu seinem Bild heranzuwachsen.



2.07 - Er hat den Menschen Gaben gegeben

- Das **letzte Ziel** aller Dienste ist nicht dazu da, um sich selbst zu ehren oder den Menschen in irgendeiner Weise zu vergrößern. Es ist ganz und gar **den Leib Christi zu erbauen und zu reifen** .
- Gott hat in der Kirche welche aufgestellt. Es gibt einen göttlichen Ruf. Gott setzt Dienstgeschenke in die Kirche - nicht der Mensch!
- Du trittst nicht in den Dienst ein, nur weil du glaubst, dass es eine heilige Berufung ist.
- Du kannst dich nicht selbst einem Dienstgaben geben.
- Du trittst nicht in den Dienst ein, weil dir jemand sagt, dass du dafür geeignet bist.
- Wie kannst du einen göttlichen Ruf erkennen? Du wirst die Überzeugung in deinem eigenen Geist haben, und du wirst das Zeugnis in deinem eigenen Herzen haben. Du wirst die geistliche Ausrüstung - Gaben des Geistes - haben, die mit dem Amt oder den Ämter, zu dem du berufen bist, einhergehen.
- Die Methoden, mit denen Menschen gerufen werden, sind unwichtig. Aber Gehorsam gegenüber der Berufung ist wichtig.
- **Dienstgaben werden in der Kirche nicht durch Prophezeiung festgelegt.** Jedoch kann eine Bestätigung zum Dienst durch Prophezeiung kommen.

4. Gott tut die Berufung in den Dienst.

Barnabas und Saul ernannt

Apostelgeschichte 13:2

2 Während sie aber dem Herrn dienten und fasteten, sprach der Heilige Geist: Sondert mir nun Barnabas und Saulus zu dem Werke aus, zu welchem ich sie berufen habe. 3 Da fasteten und beteten sie; und als sie ihnen die Hände aufgelegt hatten, entließen sie sie.

- Wenn eine so genannte Prophezeiung nicht das bestätigt, was du in deinem eigenen Geist hast, dann vergiss es.
- Bedürftigkeit zu sehen ist kein Aufruf zum Dienst, **eine Salbung beweist** einen göttlichen Aufruf.
- Die Gaben des Dienstes - Menschen, die von Gott zum Vollzeitdienst berufen sind.
- Diese Dienste basieren nicht auf natürlichen Gaben, sondern auf geistlichen Gaben.
- Mit der Neugeburt ist man mit bestimmten geistlichen Talenten ausgestattet, um ihn in die Lage zu versetzen, überall dort zu stehen, wo er in den Leib Christi gesetzt ist.
- Die Gaben des Dienstes bestehen nicht im Namen, sondern in der Macht. (2 Tim. 3:5)
- Das ganze Werk des Dienstes steht unter der Leitung von Jesus Christus.

Mk.16:20

²⁰ *Jene aber gingen aus und predigten allenthalben, indem der Herr mitwirkte und das Wort bestätigte durch die darauf folgenden Zeichen.*

- Der Herr Jesus Christus ist das Haupt der Kirche.

5. Vorbereitung ist nie verlorene Zeit.

2 TIM. 2:15

Befleißige dich, dich selbst Gott bewährt darzustellen als einen Arbeiter, der sich nicht zu schämen hat, der das Wort der Wahrheit recht teilt.

- Mit der Berufung geht eine Unterwerfung unter den Willen Gottes einher.



2.07 - Er hat den Menschen Gaben gegeben

- Menschen, die den Ruf Gottes in ihrem Leben haben und die auch Menschen von Integrität sind - ehrlich und aufrichtig - werden mit Gott verbunden bleiben.
- Verachte nicht den Tag der kleinen Dinge (Zech. 4:10)
- Gott wird nicht gegen seine eigenen Regeln verstoßen. Sein Wort sagt, keinen Anfänger in das Amt des Diakons einzusetzen (1 Tim. 3:6).
- Die Sache, die die Menschen im Dienst mehr als alles andere behindert, ist der Versuch, im falschen Amt zu stehen.
- Das Eindringen in das falsche Amt kann dir dein Leben kosten.

1. TIMOTHEUS 3:6-7

6 nicht ein Neuling, auf daß er nicht aufgebläht, ins Gericht des Teufels verfallt. 7 Er muß aber auch ein gutes Zeugnis haben von denen, die draußen sind, auf daß er nicht in Schmach und in den Fallstrick des Teufels verfallt.

6. DER FÜNFFACHE DIENST

Eph. 4:13

¹³ *bis wir alle hingelangen zu der Einheit des Glaubens und zur Erkenntnis des Sohnes Gottes, zu dem erwachsenen Manne, zu dem Maße des vollen Wachses der Fülle des Christus.*

- In Epheser 4:13 heißt es: "Bis wir alle in der Einheit kommen", und nicht: "Bis wir alle in Splittergruppen aufgeteilt sind".
- Das ultimative Ziel jedes Dienstes ist es, sich zu vereinen - nicht zu teilen.
- Diese Dienstgeschenke wurden der Kirche gegeben, um in der Kirche ein Gleichgewicht zu schaffen.

Eine grundlegende Beschreibung des Hauptamtes:

- **Der Apostel**, soll vor allem inspirieren und den Weg weisen, indem er neue Werke für Gott schafft.
- **Der Dienst des Propheten** ist inspirierend. Er spricht durch direkte, göttliche Inspiration und Offenbarung.
- **Der Evangelist** hat eine direkte Gabe des Herrn, das Wort für die Rettung der Seelen zu predigen.
- **Der Pastor** ist der Hirte oder Aufseher von Gottes Schafen.
- **Der Lehrer** lehrt das Wort nicht durch die natürliche Fähigkeit, sondern durch die göttliche Fähigkeit des Heiligen Geistes.

7. DER APOSTEL.

- Das griechische Wort APOSTOLOS übersetzt "Apostel" bedeutet, dass man nach vorne geschickt wird.
- Jesus Christus ist das größte Beispiel für einen Gesandten.
- Ein wahrer Apostel ist immer einer mit einem Auftrag - nicht einer, der nur geht, sondern einer, der vom Heiligen Geist gesandt ist und nicht vom Menschen.

1 Kor. 12:12

¹² *Denn gleichwie der Leib einer ist und viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich viele, ein Leib sind: also auch der Christus.*



2.07 - Er hat den Menschen Gaben gegeben

1 Kor. 9:1-2

¹ Bin ich nicht frei? Bin ich nicht ein Apostel? Habe ich nicht Jesum, unseren Herrn, gesehen? Seid nicht ihr mein Werk im Herrn? ² Wenn ich anderen nicht ein Apostel bin, so bin ich es doch wenigstens euch; denn das Siegel meines Apostelamtes seid ihr im Herrn.

- Die Frucht des apostolischen Dienstes des Paulus waren Menschen, die fest im Wort verankert waren.

1 Thes. 2:11

11 gleichwie ihr wisset, wie wir jeden einzelnen von euch, wie ein Vater seine eigenen Kinder, euch ermahnt und getröstet und euch bezeugt haben, 12 daß ihr wandeln solltet würdig des Gottes, der euch zu seinem eigenen Reiche und seiner eigenen Herrlichkeit beruft.

- Der Apostel ist in erster Linie ein Prediger oder Lehrer des Wortes.
- Das Amt eines Apostels scheint alle anderen Gaben des Amtes zu umfassen.
- Das entscheidende Ergebnis ist die Fähigkeit, Kirchen zu gründen.
- Nachdem die Gemeinden gegründet sind, können Apostel die Aufsicht über die Gemeinden ausüben, die sie selbst gegründet haben (1. Kor. 9: 1-2) bis diese Kirchen mit eigener geistlicher Autorität - durch einen Pastor - angemessen gegründet sind.
- Ein Missionar, der wirklich von Gott berufen und vom Heiligen Geist gesandt ist, ist ein Apostel.
- Jesus selbst ist Hauptapostel und steht in einer Klasse für sich selbst.
- Apostel des Lammes: Das waren die zwölf Apostel, die Augenzeugen des Lebens, des Dienstes, des Todes, der Beerdigung und der Auferstehung Jesu waren. (Apostelgeschichte 1:21, 22)

Eph. 2:20

²⁰ *aufgebaut auf die Grundlage der Apostel und Propheten, indem Jesus Christus selbst Eckstein ist,*

Nach welchen Merkmalen suchen wir heute bei einem Apostel?

- Der Apostel ist in erster Linie ein Prediger oder Lehrer des Wortes.
- Hervorragende geistliche Gaben.
- Tiefe persönliche Erfahrung in und mit Gott.
- Macht und Fähigkeit, Gemeinden zu gründen.
- In der Lage, angemessene spirituelle Führung zu bieten.

Anmerkung

- Gott belohnt Treue. Er belohnt nicht das Amt.
- Höhere Ämter werden nicht mehr belohnt, es gibt nur eine größere Verantwortung.

8. DER PROPHET.

- Ein Prophet spricht durch direkte göttliche Eingebung, eine unmittelbare Offenbarung - nicht etwas, woran er gedacht hat, sondern etwas, das ihm spontan durch plötzliche Eingebung gegeben wurde.
- Um im Amt des Propheten zu stehen, muss man eine beständigere Manifestation von mindestens zwei der Offenbarungsgaben (Wort der Weisheit, Wort der Erkenntnis oder Unterscheidung der Geister) plus Prophetie haben.
- **Wort der Weisheit:** Übernatürliche Offenbarung durch den Geist Gottes über den göttlichen Zweck im Verstand und Willen Gottes. Spricht immer von der Zukunft.



2.07 - Er hat den Menschen Gaben gegeben

- **Wort des Wissens:** Übernatürliche Offenbarung durch den Geist Gottes von Tatsachen im Geist Gottes über Menschen, Orte oder Dinge. Immer präsent oder in der Vergangenheit.
- **Das Erkennen von Geistern:** Übernatürliche Einsicht in das Reich des Geistes. Sehen und Hören im Geisterreich.
- Ein Prophet ist jemand, der Visionen und Offenbarungen hat.
- Die Propheten des Alten Testaments wurden Seher genannt. Sie würden die Dinge übernatürlich sehen und wissen.
- Es ist biblisch wenn andere, die Prophezeiung beurteilen (1 Kor.14:29).
- Unter dem Neuen Bund ist es unbiblisch, sich durch den Dienst des Propheten leiten zu lassen.
- Denn welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. 8:14)
- Setze das Wort an erster Stelle. Auch wenn es in deinem Leben übernatürliche Manifestationen gibt, baue deinen Dienst nicht auf übernatürlichen Manifestationen auf.
- Es ist gefährlich, sich zur Leistung verpflichtet zu fühlen.
- Erkenne den Unterschied zwischen dem Geist Gottes und den vertrauten Geistern.
- Wenn es der Heilige Geist in der Manifestation ist, sagt Er, dass Jesus der Herr ist. Der Heilige Geist erregt keine Aufmerksamkeit auf den Menschen und macht ihn zum Herrn.
- Das Handauflegen geht mit dem Dienst des Propheten einher.
- Jesus diente der Heilung, indem er auch die Hände auflegte.
- Bei anderen Gelegenheiten diente Jesus der Heilung durch die Übertragung von Macht.
- Der Herr sagt einem Propheten nur, was er wissen will. Er sagt einem Propheten nicht alles.
- Gott wird nicht gegen die Prinzipien verstoßen, die in Seinem eigenen Wort niedergelegt sind. Der Geist Gottes sagte durch Paulus, dass er keinen Anfänger auf das Amt einstellen solle, "damit er nicht mit Stolz erhoben werde und nicht in die Verdammnis des Teufels falle" (1 Tim. 3:6).
- Lasse sich nicht mit Namen und Titeln aufhalten.
- Gott belohnt Treue. Er belohnt nicht das Amt.
- Höhere Ämter werden nicht mehr belohnt, es gibt nur eine größere Verantwortung.

9. DER EVANGELIST.

- Die Bedeutung des Wortes Evangelist ist - Einer, der die Evangelisation (die gute Nachricht) bringt, ein Bote der guten Nachricht.
- Das Lieblingsthema des Evangelisten ist die Erlösung in ihrer einfachsten Form.
- Das einzige neutestamentliche Beispiel, das wir von einem Evangelisten haben, ist Philippus.
- Die übernatürliche Ausrüstung, die den Dienst des Evangelisten begleitet, umfasst "Wunder" und "Gaben der Heilung".
- In Philipps Werk gab es etwas zu sehen und zu hören: "Und die Volksmenge achtete einmütig auf das, was Philippus sagte, als sie zuhörten und die Zeichen sahen, die er tat." (Apg 8:6).
- Im Dienst des Evangelisten ist die Verkündigung des Wortes Gottes unerlässlich.
- Nur die Verkündigung des Wortes wirkt sich auf den Willen des Sünders aus.



2.07 - Er hat den Menschen Gaben gegeben

- Bekehrung ist eine individuelle Angelegenheit. Es ist etwas Persönliches zwischen dem menschlichen Geist und Gott.
- Der Dienst des Evangelisten ist eher ein Wanderdienst, der sich auf Reisen befindet und den Unerlösten dient.

10. DER PASTOR.

Das griechische Wort "Pastor" bedeutet wörtlich übersetzt "Hirte".

JOHANNES 10:11 (Jesus spricht)

Ich bin der gute Hirte; der gute Hirte läßt sein Leben für die Schafe.

1 PETER 5:4

4 Und wenn der Erzhirte offenbar geworden ist, so werdet ihr die unverwelkliche Krone der Herrlichkeit empfangen.

- Jesus hatte Mitleid mit den Menschen, die waren "wie Schafe, die keinen Hirten haben" (Matt. 9:36).
- Es ist unbiblich, Älteste zu ernennen, um eine Herde zu beaufsichtigen und eine Gemeinde zu leiten, wenn es einen Pastor gibt, der sie beaufsichtigt.
- Es ist die Pflicht der Herde, den Pfarrer zu unterstützen. Aber der Pastor soll nicht für schmutziger Geldbeutel dienen. Sein Motiv muss es sein, Gott zu dienen und die Menschen an erster Stelle zu setzen.

1 Tim. 3:6-7

6 nicht ein Neuling, auf daß er nicht aufgebläht, ins Gericht des Teufels verfalle. 7 Er muß aber auch ein gutes Zeugnis haben von denen, die draußen sind, auf daß er nicht in Schmach und in den Fallstrick des Teufels verfalle.

- Es ist der Heilige Geist, der die Menschen zu Aufsehern macht, nicht der Mensch.
- Die herausragende Eigenschaft eines Pastors ist das Hirtenherz.
- Es braucht das Herz des Hirten, um nach den kleinen Christen zu sehen - sie zu lieben und zu nähren, mit dem Wort, und sie zu ertragen, wenn sie zuerst anfangen zu versuchen, geistig zu gehen.
- Das größte Beispiel eines Hirten ist der Herr Jesus Christus selbst. Denke daran, was er gesagt hat: "Ich bin der gute Hirte; der gute Hirte gibt sein Leben für die Schafe (Johannes 10:11).

11. DER LEHRER.

- Das Lehrgeschenk ist ein göttliches Geschenk.
- Gott spricht von einem Amt, wenn Er vom Lehrer spricht (Röm. 12:4).
- Ein Lehrer ist kein Lehrer, der nur aus natürlichen Fähigkeiten oder einer natürlichen Neigung zum Unterrichten besteht.
- Paulus beschrieb den Lehrdienst als Bewässerung.



2.07 - Er hat den Menschen Gaben gegeben

- Spaltungen können durch Unglauben und Herzenshärte hervorgerufen werden, auch wenn die Lehre in der Kraft des Geistes liegt, der auf dem Wort Gottes basiert.
- In Hebräer 6:1-2 haben wir die Grundprinzipien der Lehre Christi. Diese Dinge sind grundlegend und können nicht kompromittiert werden.
 1. Buße von toten Werken.
 2. Glaube an Gott.
 3. Die Lehre von der Taufe.
 4. Handauflegen
 5. Auferstehung der Toten.
 6. Ewiges Gericht.
- Christus gab Lehrer für die Erbauung und den Aufbau des Leibes Christi (Eph. 4:11-12).
- Lehrer sollten immer bereit und offen sein, neue Einblicke in die Wahrheit aus dem Wort Gottes zu erhalten.
- Die Offenbarung kennzeichnet den Dienst eines Lehrers.
- Der Lehrer ist für die Gemeinde wichtiger für diejenigen, die bereits gerettet sind.

12. EINE POSITION IM DIENST.

Röm.12:4

⁴ Denn gleichwie wir in einem Leibe viele Glieder haben, aber die Glieder nicht alle dieselbe Verrichtung haben.

Röm.12:5

⁵ also sind wir, die Vielen, ein Leib in Christo, einzeln aber Glieder voneinander.

- Ein Dienstant ist eine geistliche Gabe Gottes.
- Einige dieser Gaben - insbesondere jene, die in Römer 12 aufgeführt sind - scheinen im übernatürlichen Element zu fehlen. Doch alle stammen aus einer übernatürlichen Quelle, die vom selben Geist gegeben und durch Gnade gegeben wurde.

13. DER DIENST DER HILFELEISTUNG.

- Die wahrscheinlich beste Erklärung für den Dienst der Hilfeleistung findet sich in der entsprechenden Liste in Römer 12:8: "wer Barmherzigkeit übt".
- Die Amplified Bibel übersetzt Römer 12:8: "Wer Barmherzigkeit tut mit echter Fröhlichkeit und fröhlichem Eifer".
- Derjenige, der hilft, muss die wirkliche Ausrüstung der göttlichen Gnade und Kraft haben.
- In Apostelgeschichte 6:1-6 wird die Ernennung von sieben Männern beschrieben, die als Diakone im Dienst der Hilfeleistung dienen sollen.



2.07 - Er hat den Menschen Gaben gegeben

- Der musikalische Dienst fungiert als Hilfswerk, das den fünffachen Dienst unterstützt.
- Der musikalische Dienst ist nicht separat, es ist der Dienst der Hilfeleistung, die operiert.
- Gott kann Talent gebrauchen, wenn die Menschen ihre Talente Ihm weihen.

14. DAS AMT DER ZUNGENREDE UND DER AUSLEGUNG.

- Worüber das Wort Gottes in 1. Korinther 12:28 und 30 spricht, ist, anderen Menschen durch Zungenrede und Interpretation als Dienst zu dienen.
- Der Dienst der Sprachenvielfalt ist kein Dienst für den eigenen Privatbereich.
- Der Dienst der Zungenrede und der Auslegung soll in der öffentlichen Versammlung gedient werden, um andere zu segnen und ihnen zu helfen.
- Das Sprechen in Zungen im persönlichen Gebetsleben eines Menschen ist in erster Linie ein Geschenk der Hingabe.
- Paulus sagte zu der Gemeinde in Korinth: "Ich danke meinem Gott, dass ich mehr in Sprachen rede als ihr alle." (1. Kor. 14:18) und zeigte, dass es sich in erster Linie um ein Andachtsgeschenk handelte, das im Gebetsleben des Gläubigen in der Anbetung Gottes verwendet werden sollte.

15. DAS AMT DES ERMAHNER.

- Die Hauptmotivation des Ermahners besteht darin, Ermutigung zu bringen, sei es durch Trost oder durch das Wachrufen der Gläubigen.
- Der Ermahner ruft die Verlorenen wach, um sie zu retten.

16. DER DIENST DES GEBENS.

Gott mit geistlichen Gaben dienen

Röm. 12:8

3 Denn ich sage durch die Gnade, die mir gegeben worden, jedem, der unter euch ist, nicht höher von sich zu denken, als zu denken sich gebührt, sondern so zu denken, daß er besonnen sei, wie Gott einem jeden das Maß des Glaubens zugeteilt hat. 4 Denn gleichwie wir in einem Leibe viele Glieder haben, aber die Glieder nicht alle dieselbe Verrichtung haben, 5 also sind wir, die Vielen, ein Leib in Christo, einzeln aber Glieder voneinander. 6 Da wir aber verschiedene Gnadengaben haben, nach der uns verliehenen Gnade: es sei Weissagung, so laßt uns weissagen nach dem Maße des Glaubens; 7 es sei Dienst, so laßt uns bleiben im Dienst; es sei, der da lehrt, in der Lehre; 8 es sei, der da ermahnt, in der Ermahnung; der da mitteilt, in Einfalt; der da vorsteht, mit Fleiß; der da Barmherzigkeit übt, mit Freudigkeit.

- In der frühen Kirche war das Geben ebenso ein anerkannter Dienst wie das Lehren oder Heilen. Das ist ein Dienst.



2.07 - Er hat den Menschen Gaben gegeben

17. DER DIENST JESU.

Der fünffache Dienst in einer Person - Jesus Christus

1. Der Apostel:

Heb. 3:1

¹ *Daher, heilige Brüder, Genossen der himmlischen Berufung, betrachtet den Apostel und Hohepriester unseres Bekenntnisses, Jesus.*

2. Der Prophet:

Mt.13:57

⁵⁷ *Und sie ärgerten sich an ihm. Jesus aber sprach zu ihnen: Ein Prophet ist nicht ohne Ehre, außer in seiner Vaterstadt und in seinem Hause.*

3. Der Evangelist:

Lukas 19:10

¹⁰ *denn der Sohn des Menschen ist gekommen, zu suchen und zu erretten, was verloren ist.*

4. Der Pastor:

Johannes 10:11-16

11 Ich bin der gute Hirte; der gute Hirte läßt sein Leben für die Schafe. 12 Der Mietling aber und der nicht Hirte ist, dem die Schafe nicht eigen sind, sieht den Wolf kommen und verläßt die Schafe und flieht; und der Wolf raubt sie und zerstreut die Schafe. 13 Der Mietling aber flieht, weil er ein Mietling ist und sich um die Schafe nicht kümmert. 14 Ich bin der gute Hirte; und ich kenne die Meinen und bin gekannt von den Meinen, 15 gleichwie der Vater mich kennt und ich den Vater kenne; und ich lasse mein Leben für die Schafe. 16 Und ich habe andere Schafe, die nicht aus diesem Hofe sind; auch diese muß ich bringen, und sie werden meine Stimme hören, und es wird eine Herde, ein Hirte sein.

5. Der Lehrer:

Matt. 4:23

Und Jesus zog in ganz Galiläa umher, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium des Reiches und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen unter dem Volke

Matt. 9:35

³⁵ *Und Jesus zog umher durch alle Städte und Dörfer und lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium des Reiches und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen.*

JESUS IST HERR!